



Initiative „Willkommen in Ehrenfeld“
www.wiku-ehrenfeld.de
info@wiku-ehrenfeld.de
www.facebook.com/wiku.ehrenfeld

Protokoll & Infos zum Plenum

“ Migrationspakt ”

+++ INFORMIEREN +++ NACHFRAGEN +++ ENGAGIEREN +++

Dienstag, 19. Februar 2019, 18:30–20:00 Uhr
Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429, Köln

Das Thema „Migrationspakt“ schwirrt durch die Medien und auch die Communities von Geflüchteten in den sozialen Medien berichten darüber. Aber was genau beinhaltet dieses neue Gesetz? Welche Vorteile ergeben sich für Menschen, die in Deutschland bleiben wollen und welche Nachteile? Welche Gerüchte führen Geflüchtete in die Irre? Welche Probleme ergeben sich daraus ganz konkret?

Claus-Ulrich Pröiß, Geschäftsführer des Flüchtlingsrats Köln e.V., stellt den UNO-Migrationspakt vor.

Christina Boeck, stellvertretende Amtsleitung des Ausländeramts, stellt das auf Initiative von Flüchtlingsrat Köln e.V. und Rom e.V. eingeführte und durch den Ratsbeschluss begründete Bleiberecht-Projekt vor.

Agenda:

1. Bedarfe und News aus Ehrenfeld
2. Referate:
 - 2.1 Migrationspakt
 - 2.2 Bleiberecht-Projekt
3. Mitmachen bei Willkommen in Ehrenfeld
4. Kontakte

1. Aktuelles und Bedarfe aus Ehrenfeld

1.1. Bedarfe

Unterkunft	Ehrenamtlicher Bedarf	Sachspendenbedarf
Hotel Anke Mali Abtahi-Bornefeld mali.abtahi-bornefeld@stadt-koeln.de		
Hotel Methweg Linn Cyra Richter linn.cyra.richter@web.de		
Geisselstraße Nicole Werk nicole.werk@stadt-koeln.de		
DRK-Kreisverband Köln e. V. Ehrenamtskoordination Soziale Arbeit Friederike Rausch FluechtlingsHilfe@drk-koeln.de	Begleitung zu Ärzten und Behörden 1x wöchentlich 2-3 Stunden (Hilfe beim „Behördendeutsch“) Übersetzer für Serbisch, Romanes, Farsi, Arabisch, Französisch Patenschaften für Familien	
Herkulesstraße Friederike Rausch FluechtlingsHilfe@drk-koeln.de	Wiederaufbau eines Flüchtlingscafés Kinderbetreuung Deutschunterricht Unterstützung und Dolmetschen bei Arzt- oder Ämterbesuchen (Romanes, Serbisch, Bosnisch, Mazedonisch, Albanisch)	
Matthias-Brüggen-Str.: Nicole Ecken nicole.ecken@stadt-koeln.de	Kurs für Analphabeten (vormittags) Deutsch-Basic-Kurs (vormittags) Fußballangebot (nachmittags) Gesellschaftsspiele-Nachmittag für Erwachsene (Freitagnachmittags)	

1.2. Aktuelles

Butzweilerhof:

Die Einrichtung ist wieder geschlossen.

Herkulesstraße:

Aktuelle Bewohner-Zahl: 350. Davon EX-Jugoslawien: 255. Albanien: 82

Die Bewohner bleiben oft nur sehr kurz, 1-2 Wochen.

Matthias-Brügggen-Straße:

Hier sind zurzeit noch 46 Bewohner untergebracht. Wie lange diese Einrichtung noch geöffnet bleiben wird ist nicht bekannt.

Wilhelm-Schreiber-Straße:

Trotz der Bemühungen der Verwaltung kam der beauftragte Unternehmer leider seinen Leistungsverpflichtungen nicht bzw. nur mangelhaft nach. Die Verwaltung hat den Auftragnehmer wiederholt angemahnt und in Verzug gesetzt. Leider ohne Erfolg, sodass der Bauvertrag gekündigt werden musste. In der Konsequenz wird eine neue Ausschreibung notwendig. Mit einer Fertigstellung wird nun erst im IV. Quartal 2019 gerechnet.

Oskar-Jäger-Straße:

Derzeit 89 Bewohner und 5 Ehrenamtliche im regelmäßigen Einsatz.

Es gibt viel zu tun im Bezirk. Bei Interesse gerne an Frau Matheis vom Bürgerzentrum Ehrenfeld e.V. (r.matheis@bueze.de) oder an Frau Ecken vom Bürgeramt Ehrenfeld (nicole.ecken@stadt-koeln.de) wenden.

1.3. Termine & News in und um Ehrenfeld

- Mo, 16:00 – 18:00 Uhr, Ort: Clemensstraße 7 50676 Köln
VolunTea Monday. Offene Beratung zu den Angeboten der Kölner Freiwilligen Agentur e.V. Auf Deutsch, Arabisch, Farsi, Englisch.
- Mo, 19:00 – 20:30 Uhr, Ort: Motoki Wohnzimmer, Stammstraße 34
Sprachcafé. Sprachkultureller Austausch mit neu, alt und nicht Zugewanderten. [Mehr Infos.](#)
- Mo, 14:00 – 16:00 Uhr, Ort: Auf dem Gelände der Jugendhilfe e.V. Köln, Christianstraße 82
art_ists meets ArtAsyl: Musik, Sprayen, Fotos, Film, Design, Upcycling, Tanz und noch viel mehr. Für Jugendliche zwischen 14 – 21. Künstlerische Ideen frei umzusetzen. Material und professionelle Begleitung werden durch die Vereine gestellt. [Mehr Infos.](#)

- Mi, jeden ersten im Monat, 19:00 Uhr, Ort: Allerweltshaus, Körnerstraße 77-79
Internationaler Spieleabend der Initiative „Let’s play“ – #refugeeswelcome. [Mehr Infos.](#)
- Mi, 11:00 - 13:00 Uhr und Fr, 13:00 - 15:00 Uhr, Ort: Rot-Weiss Hätz for Kids e. V.
Hockey und Fitness für und mit Geflüchteten. [Mehr Infos.](#)
- Mi, 16:30 Uhr und Fr, 16:30 Uhr, Ort: Im Grund, 50735 Köln
Fußballtraining für geflüchtete Kinder des CFB Ford Niehl. Anmeldung bei Michael Dobiak, michael.dobiak@cfbfordniehl.de, 0221- 7121161
- Do, jeden ersten und dritten im Monat, 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: Chaos Computer Club Cologne (C4), Heliosstr. 6a
Programmierkurs für Geflüchtete. Kostenlose Programmier- und Computerkurse für Geflüchtete in der FlüSchmiede. [Mehr Infos.](#)
- Fr, 13:45 – 15:45 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429
Eltern-Kind-Gruppe für Geflüchtete von Fair.Stärken e.V. für Eltern mit Kindern im Alter von 0-5 Jahren. [Mehr Infos.](#)
- Fr, 14:45 – 16:30 Uhr, Ort: Apenrader Str. 42
Offenes Fußballangebot für junge Geflüchtete von 14 bis 20 Jahre. Anmeldung erforderlich über das Flüchtlingszentrum Fliehkraft. [Mehr Infos.](#)
- Fr, 16:00 -18:00 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Ehrenfeld e.V., Venloer Str. 429
Tanzkurs für Modern Jazz Dance und Arabische Folklore. Der Tanzkurs ist offen für alle. Anmeldung: Esther Schurna, 0221-5462175
- 21.05.2019, 18:30 – 20 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429
WiKu-Plenum (Details folgen)

2.

2.1 Migrationspakt

Referent: Claus-Ulrich Pröbß, Geschäftsführer des Flüchtlingsrats Köln e.V

Der Uno-Migrationspakt ist ein von 152 Staaten angenommenes Übereinkommen für die sichere und geordnete Migration. Das Übereinkommen als solches ist nicht bindend, stellt aber ein Novum dar, da es zum ersten Mal einen politischen und diplomatischen Kooperationsrahmen gibt. Mit dem UNO-Migrationspakt wird die Relevanz des Themas Migration und die internationale Zusammenarbeit zu diesem unterstrichen. Der Pakt umfasst Visionen, Leitprinzipien und Ziele, welche antidiskriminierend wirken und den Mensch ins Zentrum des Handelns stellen sollen. Zu unterscheiden ist das Abkommen von dem UNO-Flüchtlingspakt.

Der UNO-Migrationspakt wirkt sich nicht auf das Engagement und die Arbeit der Menschen in der Geflüchtetenhilfe (in Ehrenfeld) aus. Zudem hat das Abkommen – entgegen vielfältiger Vermutungen unter den Geflüchteten – keine Auswirkungen auf ihre Lebensrealität. Es bietet keine neue Chancen für einen Weg nach Deutschland. Diese und ähnliche Fehlinformationen kursieren vor Allem im Ausland. Eine mögliche Erklärung könnte die gezielte Verbreitung der Fehlinformationen durch Schleuser sein.

Herr Pröbß ergänzt, dass für die Geflüchtetenhilfe das sich aktuell im Referentenentwurf befindliche „Zweite Gesetz zu besserer Durchsetzung der Ausreisepflicht“ einen weitaus größeren Einfluss auf die Lebensrealität von Geflüchteten, aber zum ersten Mal auch auf die der Helfenden hat, da u.a. die Veröffentlichung von Abschiebeterminen strafbar werden soll.

2.2 Bleiberecht-Projekt

Christina Boeck, stellvertretende Amtsleitung des Ausländeramts Köln

Im Fokus des Projekts stehen die rund 1.200 langzeitgeduldeten Menschen in Köln, die sich acht Jahre oder länger in Köln aufhalten sowie ihre Nachfahren. Ihre Bleiberechte sollen auf Grundlage von positiven Integrationsleistungen gestärkt werden. Dafür wurden sie aus dem normalen Verwaltungszyklus herausgenommen, um den Menschen mehr Zeit widmen zu können und die Kooperation zwischen den beteiligten Akteuren zu stärken. In dem Projekt werden die unterschiedlichen Stärken der Projektbeteiligten Ausländerbehörde (rechtliche Auslegung der Gesetze) und Beratungsstellen (Beratung und Begleitung) zusammengebracht. Ziel des Projekts ist das Ende der Kettenduldungen und die Hinführung zu einem legalen Aufenthaltstitel. Die größte Hürde beim Erreichen des Ziels sei die Sicherstellung des eigenen Lebensunterhalts, nachrangig sind Sprachhürden und Identitätsklärung hinderlich auf dem Weg zu einem sicheren Aufenthaltstitel. Die meisten Betroffenen kommen aus den Nachfolgestaaten Jugoslawiens bzw. aus Albanien. Dies sei jedoch keine bundesweit repräsentative Gruppe, sondern eine für Köln spezifische Zusammensetzung.

Kontakt Daten der Beratungsstellen

Kölner Flüchtlingsrat e. V.

Herwarthstraße 7, 50672 Köln

0221/279 171-0

www.koelner-fluechtlingsrat.de

proelss@koelner-fluechtlingsrat.de

Rom e. V.

Beratungsstelle für Roma und Sinti

Venloer Wall 17, 50672 Köln

0221/24 25 36

info@romev.de

www.romev.de

agisra e.V.

Martin Str. 20a

50667 Köln

0221-124019

info@agisra.org

Caritas

Bertramstraße 12–22, 51103 Köln

0221/98 577-622

fim-beratung@caritas-koeln.de

Diakonie

Kartäusergasse 9–11, 50678 Köln

0221/16 038–0

www.diakonie-koeln.de

3. Mitmachen bei Willkommen in Ehrenfeld

Möchtest du das nächste Plenum mitgestalten? Wir suchen dich für:

- Referenten/Gäste einladen
- Einladung verfassen
- Plakate/Flyer erstellen und verteilen
- Bedarfsliste bei den Einrichtungen abfragen
- Protokoll erstellen
- Infostände betreuen

Melde dich persönlich an:

info@wiku-ehrenfeld.de

4. Kontakte

- Jeanette Gelhaar, Kinder- & Jugendarbeit: freizeit@wiku-ehrenfeld.de
- Karl-Benedikt Joest, Deutschunterricht: deutsch@wiku-ehrenfeld.de
- Begleitung: begleitung@wiku-ehrenfeld.de
- Öffentlichkeitsarbeit: pr@wiku-ehrenfeld.de
- Fragen, Anregungen, Infos, AG Freizeit: info@wiku-ehrenfeld.de
- Frau Rausch, Ehrenamtskoordination Ehrenfeld: FluechtlingsHilfe@drkkoeln.de
- Runder Tisch Bickendorf & Ossendorf: www.weltoffen-im-veedel.de
- Bürgerämter Ehrenfeld und Chorweiler:
Frau Nicole Ecken
Tel .: 221-94315
0173 87 97 059
E-Mail: nicole.ecken@stadt-koeln.de
Stadt Köln, Bürgeramt Ehrenfeld, Büro: 106, Venloer Str. 419-421, 50825 Köln